

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 05.09.2023	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Schulamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2023/0294 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 241010 Kostenstelle: 040-000-0100 Kostenträger: 2410-11 Investitionsnummer: Sachkonto: 6101100		

Betreff: Förderung von Fahrtkosten im Rahmen des Diesterweg-Stipendiums in Darmstadt

Vorlage vom: 01.09.2023

Beschlussvorschlag:

Die für die teilnehmenden Familien im Rahmen des Diesterweg-Stipendiums anfallenden Fahrtkosten werden pro Durchgang (d.h. pro 2 Jahre) mit einer Gesamtsumme von maximal 1500 € unterstützt.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 01.09.2023

Das Diesterweg-Stipendium ist ein Familienstipendium: Kinder und ihre Eltern werden gemeinsam unterstützt. Für die Dauer von zwei Jahren erkunden die Familien in einem breitgefächerten Bildungsprogramm verschiedene Lernorte in Darmstadt und Umgebung. Die Teilnahme ist auf Empfehlung einer kooperierenden Grundschule möglich. Ziel ist, dass Kinder mit gutem Leistungspotential darin unterstützt werden, eine ihrer Fähigkeiten entsprechende Schulausbildung zu durchlaufen. Im Fokus steht der Übergang von der Grundschule auf die weiterführende Schule und die Möglichkeit, eine zum Kind passende Schule zu wählen, aber auch andere Übergänge werden in den Blick genommen. Eltern werden darin unterstützt, Kinder auf diesem Weg zu begleiten. Das Angebot richtet sich an Familien mit und ohne Migrationshintergrund und bringt Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen und Lebenszusammenhängen auch über Stadtteilgrenzen hinweg miteinander in Kontakt. Teil des Programms sind vor allem Familientage (einmal pro Monat), Sprachwerkstatt (einmal pro Woche), Ausflüge, Beratung, Ferienprojekte. Dabei werden u. a. Themen wie Kulturtechniken, Übergang, Lernen lernen, Mehrsprachigkeit, Medienkompetenz und Politik bearbeitet. Träger ist die Regionale Diakonie Darmstadt-Dieburg. Das Büro der Projektkoordination ist im Muckerhaus Arheilgen, in dem auch ein Großteil der Veranstaltungen stattfindet. Gefördert wird das Diesterweg-Stipendium aktuell durch die Software AG-Stiftung und die Dotter-Stiftung. In den vergangenen Durchgängen (seit 2013) waren auch die Streibich-Stiftung, DiaStart, ENTEGA-Stiftung, HEAGmobilo und Rotary Darmstadt finanziell beteiligt.

Die Teilnehmenden werden ermutigt, sowohl für den Weg zum Muckerhaus als auch zu anderen, im Rahmen des Diesterweg-Stipendiums besuchten Veranstaltungs- und Bildungsorten, den ÖPNV zu nutzen. Fahrkosten, die bei Fahrten mit dem Auto anfallen, sollen hingegen nicht ersetzt werden. Dies ist zum einen aus ökologischen Gründen sinnvoll, unterstützt aber auch Kinder, für die der Übergang auf die weiterführende Schule ansteht, sich sicher im Umgang mit dem ÖPNV zu fühlen („ÖPNV wird geübt“). Fahrkosten fallen für Familien, die kein ÖPNV-Monats- oder Jahresticket haben, für Fahrten zum Muckerhaus und in Form von Gruppentickets für den Besuch von Veranstaltungs- bzw. Bildungsorten an. Pro Veranstaltung ist mit Fahrkosten von ca. 50 € (gesamt) zu rechnen, hinzukommen Kosten für Familien, die kein ÖPNV-Monats- oder Jahresticket besitzen mit Fahrten zum Muckerhaus, die pro Familie mit 70 - 80 € pro Durchgang veranschlagt werden können. Es finden pro (Schul-)Jahr 10 - 12 Veranstaltungen statt. Die Zahl der Familien, die kein ÖPNV-Ticket haben, kann im Vorfeld nicht genau beziffert werden, lag in der Vergangenheit jedoch bei maximal 5 Familien.

Eine Fördersumme von 1500 € pro Durchgang (d. h. für 2 Jahre) kann die verursachten Fahrkosten gut abdecken und leistet hiermit sowohl einen Beitrag zur regelmäßigen Teilnahme am Diesterweg-Stipendium, zum ökologischen Verständnis in den Familien und zum sicheren Bewegen der Schüler*innen im ÖPNV. Die Fahrkosten werden auf Nachweis durch das Schulumt an die Regionale Diakonie Darmstadt-Dieburg als Träger der Maßnahme erstattet.

Zur Unterstützung der digitalen Teilhabe der Familien in unterschiedlichen Bereichen ist die Bereitstellung von digitalen Endgeräten wünschenswert, deren Nutzung im Rahmen des Diesterweg-Stipendiums geübt und begleitet werden kann. Bei regelmäßiger Teilnahme sollen die Endgeräte nach dem Ende des Diesterweg-Stipendiums in den Familien verbleiben. Die Finanzierung dieser Endgeräte ist über städtische Mittel nicht möglich, Stadtrat Klötzner bemüht sich jedoch über sein Netzwerk Sponsoren hierfür zu finden.

Darmstadt, 01.09.2023

Holger Klötzner
Stadtrat